



**Hochschule
Albstadt-Sigmaringen**
University of Applied Sciences

Fakultät Business Science and Management

Modulhandbuch

für das Sommersemester 2017

Bachelor-Studiengang Energiewirtschaft und Management (B.Sc.)

Gültige Studien- und Prüfungsordnung: Version 16.2

Bitte beachten Sie:

Die rechtsverbindliche Gültigkeit im Umfang und Durchführung der Lehrveranstaltungen im Studiengang Energiewirtschaft und Management (B.Sc.) ist ausschließlich durch die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gegeben.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf eine rechtsverbindliche Gültigkeit und dient ausschließlich Informationszwecken.

Inhaltsverzeichnis

WIRTSCHAFTSINFORMATIK	3
WIRTSCHAFTSMATHEMATIK	4
EINFÜHRUNG ENERGIEWIRTSCHAFT	5
GRUNDLAGEN DER BWL.....	6
SOFT SKILLS.....	7
WIRTSCHAFTSRECHT.....	8
WIRTSCHAFTSSTATISTIK.....	9
INVESTITION UND FINANZIERUNG	10
EINFÜHRUNG ENERGIETECHNOLOGIEN.....	11
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	12
PERSONAL UND ORGANISATION	13
GRUNDLAGEN DER VWL.....	14
SEMINAR WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN.....	15
MARKETING.....	16
PRODUKTION UND LOGISTIK.....	17
ENERGIEMÄRKTE	18
ENERGIERECHT	19
DIGITAL BUSINESS.....	20
ENERGIEVERSORGUNG	21
ENERGIE-MANAGEMENTSYSTEME	22
CONTROLLING	23
UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND INTERNATIONALES MANAGEMENT	24
EINFÜHRUNG IN DAS PRAXISSTUDIUM	25
PRAXISSTUDIUM	26
DIGITALE ENERGIEWIRTSCHAFT	27
WAHLFACH.....	28
PROJEKT- UND RISIKOMANAGEMENT	29
WIRTSCHAFTSETHIK UND NACHHALTIGKEIT	30
PLANSPIEL UND SIMULATIONEN	31
PROJEKT- ENERGIEWIRTSCHAFT.....	32
GESCHÄFTSMODELLE ENERGIEWIRTSCHAFT.....	33
VERTIEFUNGSEMNIAR.....	34
BACHELOR THESIS.....	35

Modultitel: Wirtschaftsinformatik	Code: 11200		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsinformatik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Hubert Kempter	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vor- und Nachbereitung (Übungsbeispiele am PC): 60h Prüfungsvorbereitung: 20h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 23700 Digital Business, 31700 Digitale Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz, die Arten und den Zweck von Informationssystemen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext beschreiben zu können. Die Begriffe Daten, Information und Wissen können durch die Studierenden unterschieden und im Anwendungskontext sicher eingesetzt werden. Die Studierenden kennen grundlegende Prozesse der Informationsverarbeitung und können Bezüge zu den erforderlichen Hard- und Softwaresystemen herstellen. Die Studierenden kennen die methodischen Grundlagen für den konzeptionellen Aufbau von Datenbanksystemen. Anhand einer Informationsbedarfsanalyse beherrschen die Studierenden die Erstellung konzeptioneller und logischer Datenmodelle als Basis für datenbankgestützte Informationssysteme. Die Einsatzmöglichkeiten mit marktüblichen Office-Anwendungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld sind bekannt. Insbesondere beherrschen die Studierenden die funktionale Anwendung von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Berechnungen und Analysen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe betrieblicher Informationsverarbeitung • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Informationsverarbeitungsprozesse • Technologische Grundlagen zum Aufbau und zur Wirkungsweise eines Datenbanksystems • Methoden zur konzeptionellen und logischen Datenmodellierung • Fallbeispiele zur Erarbeitung konzeptioneller und logischer Datenmodelle • Methodische und funktionale Grundlagen in der Anwendung von Microsoft Excel • Praxisorientierte Anwendung von Microsoft Excel für die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hansen, H. R./Mendling, J./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, deGruyter/Oldenbourg, 2015. • Kempter, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, 1. Aufl., Kohlhammer, 2017. • Schels, I./Seidel, U. M.: Excel im Controlling, 1. Aufl., Hanser, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wirtschaftsmathematik	Code: 11700		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsmathematik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Hubert Kempter	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 14200 Wirtschaftsstatistik, 14700 Investition und Finanzierung, 16700 Grundlagen der VWL			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Methoden der Analysis (Differenzial- und Integralrechnung) und Linearen Algebra. Sie beherrschen ihre Anwendung in typischen Problemstellungen der Finanzmathematik, der Betriebswirtschaftslehre sowie der Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus sind sie mit dem Einsatz und Umgang von GTR (Grafikfähiger Taschenrechner) zur Anwendung mathematischer Methoden und Modelle sowie der Interpretation von Ergebnissen vertraut.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Analysis, insbesondere der Differenzial- und Integralrechnung • Differenzialrechnung einer und mehrerer Variablen • Ökonomische Funktionen • Finanzmathematik, Investitions- und Finanzierungsrechnung • Matrizen, Gleichungssysteme und Determinanten • Lineare Algebra und wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen der Matrizenrechnung: Lineare Verflechtung, • Input-Output-Analyse, Übergangsmatrizen, Markov-Prozesse 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Arrenberg, J.: Wirtschaftsmathematik für Bachelor, UTB , 2. Aufl., Stuttgart 2013. • Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg, 15. Aufl., München 2011. • Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Grundlagen, NWB Verlag, 14. Auflage, Herne 2015. • Bosch, K.: Mathematik für Ökonomen, Übungs- und Arbeitsbuch, Oldenbourg, 8. Aufl., München 2011. • Röpcke, H.: Wirtschaftsmathematik, Carl Hanser Verlag, München 2012. • Werzinger, G./ Wirth, T.: Repetitorium der höheren Mathematik, Binomi Verlag, 7. Aufl., Barsinghausen 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Einführung Energiewirtschaft	Code: 12200		
Veranstaltung(en): Einführung Energiewirtschaft	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 125 Stunden	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45 Stunden Nachbereitung: 45 Stunden Prüfungsvorbereitung: 35 Stunden			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 15200 Einführung Energietechnologien, 22700 Energiemärkte, 24700 Energie-Managementsysteme, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden erhalten einen ersten grundlegenden Überblick über die Eigenschaften und die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der deutschen Energiewirtschaft. Die Studierenden verstehen die wirtschaftlichen Voraussetzungen im Kontext der Supply Chain, die Auswirkungen der politischen Zusammenhänge und können Einflussfaktoren der Energiewirtschaft identifizieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinition: Energie und Wirtschaft • Energieträger, Energiequellen und Energieeinheiten • Aspekte der Energy-Supply-Chain • Grundlagen des Energiemarktes und Historie • Wertschöpfungsketten und Akteure • Energiewende und Klimaschutz • Politische Gremien, Verbände & Lobbyarbeit • Grundlegende Gesetze, Regulierung und Liberalisierung • Große Marktplayer / Struktur der deutschen Energieversorgung • Aktuelle Entwicklungen und Zukunftsherausforderungen der Energieversorgung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Konstantin, P. (2013): Praxisbuch Energiewirtschaft- Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer Verlag, Berlin 2013, 3. Auflage. • Ströbele, W. / Pfaffenberger, W. / Heuterkes, M. (2012): Energiewirtschaft – Einführung in Theorie und Politik, Oldenbourg Verlag, München 2012, 3. Auflage. • Schiffer, H.-W. (2010): Energiemarkt Deutschland, TÜV Media Köln, 2010, 11. Auflage • Schiffer, H.-W. (2015): Energiemarkt Deutschland Jahrbuch 2015: Daten und Fakten zu konventionellen und erneuerbaren Energien, TÜV Media GmbH TÜV Rheinland Group • Erdmann, G. / Zweifel P. (2014): Energieökonomik: Theorie und Anwendung, Springer Verlag, 2014. • Schumacher, I. / Würfel, P. (2015): Strategien zur Strombeschaffung in Unternehmen: Energieeinkauf optimieren, Kosten senken, Springer Gabler, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Grundlagen der BWL	Code: 12700		
Veranstaltung(en): Grundlagen der BWL	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Uwe Sachse	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 35h Prüfungsvorbereitung: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 16200 Personal und Organisation, 21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten, 21700 Marketing, 22200 Produktion und Logistik, 25200 Controlling, 25700 Unternehmensführung und intern. Management			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden das Erkenntnisobjekt der BWL beschreiben und sind in der Lage, zentrale Grundbegriffe der BWL problemadäquat zu verwenden. Darüber hinaus können die Studierenden einfache, betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis des von der BWL vorgeschlagenen Problemlösungsprozesses strukturieren und ausgewählte Instrumente der Problemlösung / Entscheidungsfindung anwenden. Außerdem besitzen sie am Veranstaltungsende einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche (Funktions-/ Querschnittsbereiche) der BWL inklusive der zwischen diesen Bereichen bestehenden Zusammenhänge.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der BWL und BWL als wissenschaftliche Disziplin • Problemlösungsprozess der BWL und ausgewählte Problemlösungsmethoden • Zentrale Teilbereiche/Funktionen der BWL und deren Zusammenhänge • Businessplan-Prozess und Geschäftsmodellierung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Nagl, A.: Der Businessplan, 8. Auflage, Springer Gabler, 2015. • Oehrich, M.: Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen, 3. Aufl., 2013. • Olfert K.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5 Aufl., 2016, Ludwigshafen, Kiehl. • Schierenbeck, H./Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München/Wien: Oldenbourg Verlag 2016. • Schmalen, H./Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 14. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag 2013. • Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler Verlag 2017 • Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage, 2015. • Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München: Vahlen Verlag 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Soft Skills	Code: 13200		
Veranstaltung(en): Soft Skills	Lehrmethode(n): Seminar	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Seminarvorbereitung: 20h Seminarnachbereitung: 20h Referatsvorbereitung: 40h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in projektbezogener Gruppenarbeit, Präsentation und Moderation erlangt. Sie besitzen ein Basiswissen im Umgang mit den Managementtechniken Problemanalyse, Ideenfindung und Ideenumsetzung, die sie fallbezogen anwenden können und sind in Kreativitätstechniken und Zeitmanagement geschult worden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Merkmale und Anwendung von Soft Skills im Kontext der digitalen Transformation • Grundlagen emotionale Intelligenz, Kommunikation und Lösungsorientierung im Unternehmen • Grundlagen und Methoden der Aufgabenanalyse im Unternehmen • Strategien und Techniken der Ideenfindung im betrieblichen Umfeld • Grundlagen der Ideenumsetzung mittels Motivations-, Prozess- und Wissensmanagement • Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit, Online-Medienkompetenz, Einsatz von mobilen Endgeräten im Lernumfeld • Merkmale und Handhabung von Moderationstechniken • Anwendung von Präsentationstechniken und -medien unter rhetorischen Gesichtspunkten 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Brem, A. und S.: Kreativität und Innovation im Unternehmen; 1. Aufl.; Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2013. • Deutscher Managerverband (Hrsg.): Handbuch Soft Skills; 1. Aufl., dreibändig; VDF Hochschulverlag Zürich 2003, 2004. • Higgins J.M./Wiese G.G.: Innovationsmanagement; 1. Aufl.; Springer-Verlag, Berlin 1996. • Pricken, M.: Kribbeln im Kopf; 11. vollst. überarb. Aufl.; Hermann Schmidt, Mainz 2010. 			
Leistungsnachweis: Referat			

Modultitel: Wirtschaftsrecht	Code: 13700		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsrecht	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jonas Rossmann	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 16200 Personal und Organisation, 23200 Energierecht			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand von vielen exemplarischen Fällen die Fähigkeit erlangt, Sachverhalte juristisch einzuordnen und zu bewerten. Sie kennen die Grundstrukturen des Zivilrechts und Gesellschaftsrechts. Des Weiteren können sie anhand von Gesetzestexten des BGB und HGB entscheiden, ob Ansprüche bestehen oder nicht. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig einen Sachverhalt zu überprüfen und strukturiert zu lösen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Recht und allgemeines Schuldrecht, einschließlich Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung, Vertragsschluss, Vertretung, Verjährung, Erlöschen von Schuldverhältnissen, Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern, AGB, Fernabsatzvertrag, Haustürwiderruf • Besonderes Schuldrecht, dabei insbesondere Kaufvertrag und Darlehensvertrag • Sachenrecht, einschließlich Besitz, Erwerb von Eigentum, Vorkaufsrecht, Erwerb und Rechte an Grundstücken • Gesellschaftsrecht, einschließlich BGB Gesellschaft, OHG, KG und Grundzüge GmbH 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Führich, E. R.: Wirtschaftsprivatrecht, 12. Aufl., München 2014. • Danne, H./Keil, T.: Wirtschaftsprivatrecht (Grundlagen, Bürgerliches Recht und Handelsrecht), 4. Aufl., Berlin 2009. • Schünemann, W.B.: Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Stuttgart 2011. • Führich E./Werdan I. : Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017. • Kornblum U./Schünemann W.B.: Privatrecht für den Bachelor, Multiple-Choice-Aufgaben, 13. Auflage, Stuttgart 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wirtschaftsstatistik	Code: 14200		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsstatistik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jessica Rövekamp	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 11700 Wirtschaftsmathematik			
Verwendbarkeit des Moduls: 23700 Digital Business			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden beherrschen am Ende der Veranstaltung die zentralen Ansätze der Deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Induktiven Statistik. Sie sind in der Lage, die erlernten Konzepte und Verfahren auf einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen zur Beschreibung und Prognose von sogenannten Massenphänomenen anzuwenden. Ebenso sind sie mit wichtigen Datenquellen der amtlichen und nicht-amtlichen Statistik vertraut wie auch mit der Umsetzung wirtschaftsstatistischer Methoden in die Unternehmenspraxis. Dies schließt die EDV-basierte Anwendung mit ein.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Untersuchungsmethodik und Grundbegriffe • Maßzahlen für ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen • Regressions- und Korrelationsrechnung • Deskriptive Zeitreihenanalyse, Verhältniszahlen und Indizes • Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Modelle • Gauß'sche Verteilung, bedingte Wahrscheinlichkeit, Zufallsgrößen, Bernoulli-Formel • Stichprobenverfahren und Stichprobenfunktionen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bley Müller, J. u.a.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 16. Aufl., 2012. • Granados, G.: Lehrbuch der praktischen Statistik, Oldenbourg, 2004. • Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik. Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg, 11. Aufl., 2008. • Toutenburg, H./Heumann, C.: Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit SPSS, 6. Aufl. 2008. • Bortz, J.: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, 6. Aufl., Berlin 2005. • Fahrmeir, L.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 8. Aufl., Berlin 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Investition und Finanzierung	Code: 14700		
Veranstaltung(en): Investition und Finanzierung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 11700 Wirtschaftsmathematik			
Verwendbarkeit des Moduls: 25200 Controlling			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die wichtigsten Zusammenhänge und Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft. Im Bereich Investition können sie die verschiedenen Investitionsarten unterscheiden, wie beispielsweise Finanzinvestitionen. Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Beurteilung betrieblicher Investitionsentscheidungen unter Sicherheit (z. B. Kapitalwertmethode) und Unsicherheit (z.B. Bayes-Regel) anzuwenden. Im Bereich Finanzierung können die Studierenden mit relevanten Instrumenten und Entscheidungsalternativen der Außen- und Innenfinanzierung umgehen (z. B. Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung). Abschließend lernen sie wichtige Regeln und Kennzahlen der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen (z. B. Eigenkapitalquote), um damit Unternehmen finanzwirtschaftlich beurteilen zu können.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzwirtschaft • Bereich Investition: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Investitionsentscheidungen unter Sicherheit • Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit • Bereich Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Außenfinanzierung • Innenfinanzierung • Regeln und Kennzahlen der Finanzwirtschaft 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung, 3. Aufl., München 2016. • Bleis, C. (2012): Grundlagen Investition und Finanzierung, 3. Aufl., München 2012. • Prätsch, J./Ludwig, E./Schikorra, U.: Finanzmanagement, 4. Aufl., Berlin Heidelberg 2012. • Wöhe, G./Bilstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Aufl., München 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Einführung Energietechnologien	Code: 15200		
Veranstaltung(en): Einführung Energietechnologien	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 125 h	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 10 h Nachbereitung: 35 h Prüfungsvorbereitung: 35 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12200 Einführung Energiewirtschaft			
Verwendbarkeit des Moduls: 24200 Energieversorgung, 22700 Energiemärkte, 24700 Energie-Managementsysteme, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, grundlegende physikalische und technologische Zusammenhänge im Bereich der Energiewirtschaft zu verstehen. Sie sind in der Lage, gebräuchliche technologische Methoden und Verfahren entlang der Energie-Supply Chain einzuschätzen und im Hinblick auf Management-Entscheidungen in den Grundzügen beurteilen zu können. Sie besitzen die Fähigkeit, neuere technologische Entwicklungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht einordnen zu können.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische, thermodynamische und elektrotechnische Grundzusammenhänge (Arbeit, Energie, Leistung, 1. und 2. Hauptsatz, Spannung, Strom, Wirkungsgrad, etc.) • Energieträger, technische Methoden der Energieerzeugung (konventionell, regenerativ) und der Energiewandlung • Energietransport und Digitalisierung • Energiespeicherung • Mobilität • Energieeffizienz und Erntefaktoren • Sektorkopplung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Stephan, P. et. al. (2013): Thermodynamik, Grundlagen und technische Anwendungen, Band 1: Einstoffsysteme, Springer Verlag, Berlin 2013, 19. Auflage. • Harten, U. (2012): Physik, Eine Einführung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Verlag, Berlin 2012, 5. Auflage. • Konstantin, P. (2013): Praxisbuch Energiewirtschaft- Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer Verlag, Berlin 2013, 3. Auflage. • Unger, J. (2009): Alternative Energietechnik, Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden 2009, 3. Auflage. • Schwab, A. J. (2009): Elektroenergiesysteme : Erzeugung, Transport, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie, Springer Berlin Heidelberg, 2009. • Sterner, M. / Stadler, I. (2016): Energiespeicher - Bedarf, Technologien, Integration, 2. Auflage, 2016, Springer Vieweg • Günther, M. (2015): Energieeffizienz durch Erneuerbare Energien: Möglichkeiten, Potenziale, Systeme, 2015, Springer Vieweg • Quaschnig, V. (2015): Regenerative Energiesysteme, Technologie - Berechnung – Simulation, 9. Auflage 2015 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Kosten- und Leistungsrechnung	Code: 15700		
Veranstaltung(en): Kosten- und Leistungsrechnung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Christoph Siepermann	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 30h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: 25200 Controlling			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Aufbau, Rechnungszwecke und Abrechnungsgang der Kostenrechnung. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Kostenarten zu ermitteln, die Betriebsabrechnung mit dem Betriebsabrechnungsbogen durchzuführen, die Aussagefähigkeit und Einsatzbereiche unterschiedlicher Kalkulationsverfahren zu beurteilen und das Betriebsergebnis zu ermitteln. Des Weiteren kennen die Studierenden die Anwendungsfelder und den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und können die Aussagefähigkeit einer Voll- und Grenzkostenrechnung kritisch analysieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Grenzkosten-/Deckungsbeitragsrechnung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A. G. u.a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016. • Fandel, G. u.a.: Kostenrechnung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009. • Freidank, C.-Ch.: Kostenrechnung, 9. Aufl., München 2012. • Friedl, B.: Kostenrechnung, 2. Aufl., München 2010. • Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin/Heidelberg 2010. • Haberstock, L.: Kostenrechnung I, 13. Aufl., Berlin 2008. • Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Aufl., Stuttgart 2009. • Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015. • Weber, J./Weißberger, B. E.: Einführung in das Rechnungswesen, 9. Aufl., Stuttgart 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Personal und Organisation	Code: 16200		
Veranstaltung(en): Personal und Organisation	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12700 Grundlagen BWL, 13700 Wirtschaftsrecht			
Verwendbarkeit des Moduls: 25700 Unternehmensführung und intern. Management			
Qualifikations- und Lernziele: Durch das Modul sind die Studierenden in der Lage, traditionelle und moderne Organisationsformen zu unterscheiden. Zudem können sie diese im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen bewerten. Im Bereich Personal kennen die Studierenden die unterschiedlichen Akteure im Personalmanagement. Auf Basis grundlegender rechtlicher Rahmenbedingungen beherrschen die Studierenden wichtige Instrumente des Personalmanagements, wie beispielsweise die Personalbedarfsplanung und können diese kritisch diskutieren. Die Studierenden lernen den Zusammenhang und die Bedeutung der Bereiche Organisation und Personal für die Organisationsentwicklung und das Change Management von Unternehmen kennen. Durch die vermittelten Grundlagen der Organisationsentwicklung und der Instrumente des Change Managements sind sie in der Lage, selbst grundlegende Konzepte in diesem Bereich zu entwerfen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisation • Ansätze der Organisationstheorie • Traditionelle Organisationskonzepte, Moderne Organisationskonzepte • Theoretische Ansätze des Personalmanagements, Akteure des Personalmanagements • Grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen des Personalmanagements • Instrumente des Personalmanagements • Grundlagen der Organisationsentwicklung • Instrumente des Change Managements 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation, 6. Aufl., Wiesbaden 2015. • Vahs, D.: Organisation, 9. Aufl., Stuttgart 2015. • Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Aufl., Berlin/Boston 2017. • Stolzenberg, K./Heberle, K.: Change Management, 3. Aufl., Berlin, Heidelberg 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Grundlagen der VWL	Code: 16700		
Veranstaltung(en): Grundlagen der VWL	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Matthias Premer	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 30h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 11700 Wirtschaftsmathematik			
Verwendbarkeit des Moduls: 22700 Energiemärkte			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden lernen anhand der zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke die gesamtwirtschaftlichen Verflechtungen kennen und erfahren mit ihrer Hilfe die Größenordnungen zentraler gesamtwirtschaftlicher Aggregate. Sie beherrschen am Ende der Veranstaltung die grundlegenden theoretischen Ansätze und Instrumente der Makroökonomie und der Mikroökonomie. Sie können makroökonomische Modelle für eine geschlossene ebenso wie für eine offene Volkswirtschaft mit internationalem Güter- und Kapitalverkehr entwickeln und interpretieren. Sie sind in der Lage, Marktformen zu klassifizieren, die Marktnachfragefunktion wie auch die Marktangebotsfunktion logisch deduktiv zu begründen und Preisbildungsprozesse in unterschiedlichen Marktformen zu analysieren. Sie können das grundlegende volkswirtschaftstheoretische Instrumentarium auf überschaubare wirtschaftspolitische und einzelwirtschaftliche, wohlfahrtstheoretische Fragestellungen anwenden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die Zahlungsbilanz, die Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung und die Input-Output-Analyse als die zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke • Begründung und Entwicklung makroökonomischer Modelle zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Vorgänge in der langen und in der kurzen Frist für eine geschlossene Volkswirtschaft wie auch für offene Volkswirtschaften • Märkte für einzelne Güter und Eigenschaften von Märkten • Begründung und Herleitung von Marktangebots- und Marktnachfragefunktion • Analyse der Preisbildung in verschiedenen Marktformen • Ausgewählte Aspekte der wohlfahrtstheoretischen Analyse 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Pearson, 4. Aufl., 2015. • Erke, B.: Grundlagen der modernen Makroökonomik, Cornelsen, 2001. • Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 6. Aufl., 2016. • Mankiw, N.G., Makroökonomik: Mit vielen Fallstudien, Schäffer-Poeschel, 6. Aufl., 2011. • Neubäumer, R./Hewel, B./Lenk, T. (Hrsg.), Volkswirtschaftslehre, Springer Gabler, 5. Aufl., 2010. • Premer, M., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Makroökonomik und Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 2. Aufl., 2015. • Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D., Volkswirtschaftslehre, FinanzBuch Verlag, 5. Aufl., 2016. • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 9. Aufl., 2016. • Woeckener, B.: Mikroökonomik: Eine Einführung, Springer Gabler, 3. Aufl., 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	Code: 21200		
Veranstaltung(en): Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Wilfried Funk	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Erstellen Referat: 75h Erstellen Präsentation: 10h Nachbereitung (Veranstaltungsinhalt): 20h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 13200 Soft Skills, 12700 Grundlagen der BWL			
Verwendbarkeit des Moduls: 35200 Vertiefungsseminar			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden die formalen und methodisch-argumentativen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und setzen diese themenbezogen um. Sie haben mit der Anfertigung einer eigenen Seminararbeit gelernt, gestellte Themen problemorientiert einzugrenzen, zu strukturieren und kritisch zu diskutieren. Sie kennen darüber hinaus die Regeln des Präsentierens wissenschaftlicher Arbeiten und haben weitere Präsentationserfahrungen gesammelt. Die Studierenden haben ihr Fachwissen im Themenfeld der Betriebswirtschaftslehre erweitert.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Wirkungsvolle Präsentation im Rahmen eines Fachvortrages • Fachinhalte: Von Semester zu Semester wechselnde Seminarthemen aus aktuellen ökonomischen Fragestellungen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bänsch, A./Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten, 11. Aufl., München 2013. • Oehrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Berlin, Heidelberg 2015. • Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 3. Aufl., Wiesbaden 2016. • Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl., München 2017. 			
Leistungsnachweis: Seminararbeit, Referat			

Modultitel: Marketing	Code: 21700		
Veranstaltung(en): Marketing	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 55h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12700 Grundlagen der BWL			
Verwendbarkeit des Moduls: 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Ablauf der Veranstaltung haben die Studierenden das aktuelle Grundkonzept des Marketings als Teil einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre kennengelernt. Sie verstehen die hiermit verbundenen Entscheidungsfelder und verfügen über Grundlagenkenntnisse in den einzelnen Bereichen des Marketing-Managements. Die verschiedenen strategischen und operativen Aufgabenstellungen des Marketings kennen sie im Detail. Sie sind in der Lage, vorfindliche praktische Gestaltungen im Rahmen von Anwendungsbeispielen unter Rückgriff auf theoretische Konzepte nachzuvollziehen und fallbezogene Handlungsempfehlungen zu geben. Die Studierenden sind dabei fähig, unterschiedliche Instrumente des Marketing-Managements gegeneinander abzuwägen und den Erfordernissen verschiedener Vermarktungssituationen (z.B. B2B, B2C, Dienstleistung) anzupassen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Leitidee und Managementprozess im modernen Marketingverständnis • Typologie der Vermarktungssituationen • Informationsgrundlagen des Marketing • Kognitionspsychologische und wettbewerbstheoretische Modellierungen des Marketings • Strategische Marketingentscheidungen (Marktabgrenzung & -bewertung, Wettbewerbsstrategie, Markenstrategien) • Operative Marketingentscheidungen (Produktpolitische, kommunikationspolitische, preis- & vertriebspolitische Entscheidungen) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Meffert, H./Burmans, Ch./Kirchgeorg, M.: Marketing , 12. Aufl., Wiesbaden 2014. • Homburg, Ch.: Grundlagen des Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2016. • Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H.: Marketing – Eine managementorientierte Einführung, 4. Aufl., München 2013. • Kotler, P./Keller, K.: Marketing-Management: Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien, 14. Aufl., München 2015. • Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Produktion und Logistik	Code: 22200		
Veranstaltung(en): Produktion und Logistik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 15h Nachbereitung: 45h Planspiel: 10h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12700 Grundlagen der BWL			
Verwendbarkeit des Moduls: 32700 Projekt- und Risikomanagement			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung verstehen die Studierenden die wesentlichen Inhalte und typischen Gestaltungsfelder in der Logistik produzierender Unternehmen. Sie kennen sowohl Funktionen der physischen Logistik als auch die logistischen Informationsbeziehungen in Produktionsunternehmen. Sie können die unterschiedlichen Methoden und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) situationsgerecht anwenden. Die Studierenden erwerben insgesamt die Fähigkeit, Entscheidungen in der Logistik in den betrieblichen Gesamtzusammenhang einzuordnen und zu beurteilen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalte und Zielsetzung der Logistik in Produktionsunternehmen • Funktionen der physischen Logistik (Lagerung, Kommissionierung, Transport, Distribution) • Organisationsformen im Produktionsbereich (mit Planspiel „LKW“) • Ziele und Lösungskonzepte der PPS • Stammdaten in der Produktion, insbesondere Aufbau und Einsatz von Stücklisten und Arbeitsplänen • Methoden bei der Programm-, Mengen-, Termin- und Kapazitätsplanung • Organisationsformen der Fertigungssteuerung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Pfohl, H.-Chr.: Logistikmanagement, 3. Aufl. Berlin 2016. • Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, 8. neubearb. Aufl. Berlin 2009. • Schulte, Chr.: Logistik, 7. Aufl., München 2016. • ten Hompel, M./Schmidt, Th./Nagel, L.: Materialflusssysteme, 3. Aufl., Berlin 2007. • Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, 5. Aufl. Berlin 2014. • Schuh, G./Stich V. (Hrsg.): Produktionsplanung und -steuerung (Bd. 1 und 2), 4. Aufl., Berlin u.a. 2012. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Energienmärkte	Code: 22700		
Veranstaltung(en): Energienmärkte	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung: 45 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12200 Einführung Energiewirtschaft, 15200 Einführung Energietechnologien, 16700 Grundlagen der VWL			
Verwendbarkeit des Moduls: 25700 Unternehmensführung und intern. Management, 24700 Energie-Managementsysteme			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Ablauf der Veranstaltung haben die Studierenden Kenntnisse über die Zusammenhänge von Energiemärkten, ihren Akteuren sowie deren Interaktionen miteinander. Die Studierenden können neben der Markttheorie die unterschiedlichen Gegebenheiten der Rohstoff-, Emissionshandels-, Strom- und Gasmärkte einordnen und sind in der Lage Inhalte zu den spezifischen Energiehandelsplätzen sowie die Zusammenhänge der Preisbildung und -setzung nachvollziehen zu können. Zudem beherrschen die Studierenden die Themeninhalte zur Vernetzung im Hinblick auf die internationalen Strukturen und Dynamiken der Energiemärkte. Der Studierende ist nach Ende der Veranstaltung des Weiteren in der Lage, die spezifischen Gestaltungen von unterschiedlichen Lieferverträgen auf allen Ebenen des Marktes verstehen und bewerten zu können.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Markttheorie • Marktteilnehmer • Preisbildung und -setzung • Struktur & Dynamik internationaler Energiemärkte (insb. Rohstoff-, Strom- und Gasmärkte) • Funktionsweise europäischer und deutscher Strom- & Gasmärkte (Wholesale, Retail) • Lieferverträge (z.B. EFET Standard und typische Vertragsbestandteile, wie Ramp-up, Make-up, Take-or-Pay, Preisvertragsformeln, Indices) • Energiebörsen, Handelsplattformen und Produkte • Regelenergiemarkt, Regelzonen & Marktgebiete 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Erdmann, G. / Zweifel, P. (2008): Energieökonomik, Springer Verlag, 2008. • Ströbele, W. / Pfaffenberger, W. / Heuterkes, M. (2012): Energiewirtschaft – Einführung in Theorie und Politik, Oldenbourg Verlag, München 2012, 3. Auflage. • Konstantin, P. (2013): Praxisbuch Energiewirtschaft- Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer Verlag, Berlin 2013, 3. Auflage. • Schiffer, H.-W. (2010): Energiemarkt Deutschland, TÜV Media, Köln 2010, 11. Auflage. • Levin, T. (2012): Emissionshandel, Akademiker Verlag, 2012. • Schwintowski H.-P. (Hrsg.) (2013): Handbuch Energiehandel, Schmidt Verlag, Berlin 2013, 3. Auflage. • Schumacher, I. / Würfel, P. (2015): Strategien zur Strombeschaffung in Unternehmen: Energieeinkauf optimieren, Kosten senken, Springer Gabler, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Energierecht	Code: 23200		
Veranstaltung(en): Energierecht	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung: 45 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 13700 Wirtschaftsrecht			
Verwendbarkeit des Moduls: 24700 Energie-Managementsysteme, 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden lernen die energiepolitischen Ziele in der EU und Deutschland kennen. Dabei lernen die Studierenden mit welchen Intentionen und regulatorischen Instrumenten und Methoden staatliche Instanzen den Energiemarkt beeinflussen, der durch eine hohe Veränderungsdynamik geprägt ist. Nach dieser gesamtpolitischen Darstellung im internationalen Kontext lernen die Studierenden den gesetzlichen Rahmen in Deutschland und der EU kennen und setzen sich detailliert mit den in der Energiewirtschaft relevanten Gesetze und Vorgaben auseinander. Die Studierenden lernen im Rahmen dieser Veranstaltung die energiepolitischen Leitlinien, wie sie für Deutschland im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) verankert sind und daraus abgeleitete Gesetze wie dem EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) und Verordnungen wie der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) kennen. Dadurch sind die Studierenden in der Lage, regulatorische Entwicklung, ihre Auslöser und Wirkungen zu analysieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Historie und Entwicklung der EU, insbesondere im Energiebereich • Weltweite Energie- und Umweltabkommen • Energie- und umweltrechtliche gesetzliche Rahmenbedingungen und Regulierungen für den Energiemarkt in Deutschland: <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) - Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) - Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - Anreizregulierungsverordnung (ARegV) • Methoden der Energie- und Umweltpolitik • Verwaltungsrechtliche Grundlagen • Behörden und Institutionen • Aktuelle Entwicklungen, bspw. Weißbuch und KWK-Novellierung • Vertrags- und Vergaberecht 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Nill-Theobald, C. / Theobald, C: Energierecht (2016): EnergieR, 13. Aufl., Beck, 2016. • Klees, A. (2012): Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2012. • Schwintowski H.-P. (2013): Energie- und Netzrecht: Textsammlung mit einer Einführung, Bundesanzeiger, 2013. • Mitto, L. (2013): Energierecht, Kohlhammer, 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Digital Business	Code: 23700		
Veranstaltung(en): Digital Business	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Stefan Ruf	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung (Einarbeitung in Software, Literaturstudium): 25h Nachbereitung (Übungen an Anwendungssystemen): 50h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 11200 Wirtschaftsinformatik, 14200 Wirtschaftsstatistik			
Verwendbarkeit des Moduls: 31700 Digitale Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden erlernen initial Wesen und Funktionsweisen aktueller Technologien, digitaler Medien und IT-Infrastrukturen. Sie erlernen diese hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Potenziale und auch um Risiken zu beurteilen. Darauf aufbauend setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen der digitalen Wertschöpfung in Geschäftsmodellen und Kernprozessen in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung mittels Fallbeispielen und konkreter Modellierungen am PC auseinander. Die Studierenden lernen die Bedeutung und den Einsatz von ERP-Systemen für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen kennen. Anhand von Fallstudien in ausgewählten Funktionsbereichen wie HR, Controlling, Vertrieb oder Einkauf wird die Bedeutung automatisierter und teilautomatisierter Geschäftsprozesse durch Unterstützung von Anwendungssystemen am Beispiel von SAP verdeutlicht. Die zur Einführung oder Modifikation von Softwaresystemen erforderlichen Projektmanagementfähigkeiten werden anhand exemplarischer Projektphasen und Ergebnistypen erläutert. Wesentliche Aspekte des IT-Managements sowie aktuelle Thematiken von Datenschutz- und Datensicherheit werden den Studierenden vermittelt.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Technologische Grundlagen, Funktionsweisen, Potenziale und Risiken digitaler Medien und IT-Infrastrukturen • Grundlagen digitaler Wertschöpfung in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung • Digitale Kernprozesse entlang der Supply Chain (Einkauf, Produktion, Vertrieb) • Modellierung digitaler Prozesse und Geschäftsmodelle • Grundlagen ERP-Systeme • ERP-Systeme und Interaktion mit digitalen Geschäftsprozessen • SAP-Einführung und Fallstudien • Digitales und agiles IT-Projektmanagement • Einführung in das digitale IT Governance, Risk and Compliance Management 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kempster, H.: Betriebliche Informationssysteme, Kohlhammer, 2017. • Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Aufl., SpringerGabler, 2015. • Pelzer, C./Burgard, N.: Co-Economy, Wertschöpfung im digitalen Zeitalter, SpringerGabler, 2014. • Gronau, N.: Enterprise Resource Planning, Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, Oldenbourg, 2014. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Energieversorgung	Code: 24200		
Veranstaltung(en): Energieversorgung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung: 45 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 15200 Einführung Energietechnologien			
Verwendbarkeit des Moduls: 31700 Digitale Energiewirtschaft, 33700 Planspiel und Simulationen, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden kennt die Funktionen von Energieversorgungsunternehmen (EVU) und können die Einordnung der Funktionen von EVU hinsichtlich der Energie-Supply-Chain vornehmen. Darüber hinaus kennen Sie die wesentlichen Merkmale in der Segmentierung von EVU. Sie sind fähig, die Versorgungs- und Beschaffungsprozesse für Unternehmen auf dem Energiemarkt definieren und hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Auswirkung bewerten zu können. Die wesentlichen Energieströme im nationalen und internationalen Kontext können von den Studierenden beschrieben werden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick der Erzeugungsanlagen • Funktionen der Energieversorgungsunternehmen: Vertrieb, Strombeschaffung, Kundenservice, Netzbetrieb, Controlling • Merkmale und Strukturen in der Segmentversorgung (Industrie, GHD, Haushalte, Verkehr & Mobilität) • Versorgungs- und Beschaffungsprozesse für Unternehmen • Erneuerbare Energien • Energieströme und Netze • Intelligente Netze • Fallstudien entlang der Funktionen von EVU 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schumacher, I. / Würfel, P. (2015): Strategien zur Strombeschaffung in Unternehmen: Energieeinkauf optimieren, Kosten senken, Springer Gabler, 2015. • Aichele, C. (2012): Smart Energy: Von der reaktiven Kundenverwaltung zum proaktiven Kundenmanagement, Vieweg+Teubner Verlag; 2012 • Flosdorff, R. / Hilgarth, G. (2005): Elektrische Energieverteilung, Vieweg + Teubner Verlag, 2005. • Konstantin, P. (2013) : Praxisbuch Energiewirtschaft- Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer Verlag, Berlin 2013, 3. Auflage. • Erdmann, G. / Zweifel, P. (2008): Energieökonomik, Springer Verlag, 2008. • Ströbele, W. / Pfaffenberger, W. / Heuterkes, M. (2012): Energiewirtschaft – Einführung in Theorie und Politik, Oldenbourg Verlag, München 2012, 3. Auflage. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Energie-Managementsysteme	Code: 24700		
Veranstaltung(en): Energie-Managementsysteme	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45 h (inkl. Firmenbegehung) Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 60 h (inkl. Konzeptentwicklung) Prüfungsvorbereitung: 30 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12200 Einführung Energiewirtschaft, 15200 Einführung Energietechnologien, 23200 Energierecht, 22700 Energiemärkte			
Verwendbarkeit des Moduls: 34200 Projekt - Energiewirtschaft, 32700 Projekt- und Risikomanagement			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden können Energie-Managementsysteme definitorisch abgrenzen und unterschiedlichen Klassen dieser Systeme differenzieren. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen anderen Management-Systemen und die Integrationsfähigkeit in ein gemeinsames System. Sie sind in der Lage komplexe EnMS auch im unternehmensübergreifenden Kontext zu modellieren und Spezifika zu beschreiben. Die Studierenden verstehen die technologischen, prozessualen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen von EnMS und erlernen, diese im betrieblichen Kontext zu implementieren und zu optimieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Klassifikation von Energie-Managementsystemen (EnMS) • Relevanz und betriebswirtschaftlicher Nutzen von EnMS • Betriebliche und überbetriebliche Abgrenzung von EnMS • Anwendungsbereiche, Modellierung und Simulation von EnMS • Theoretische Grundlagen und praxisorientierte Anwendung eines beispielhaften EnMS (ISO 50001) • Theoretische Grundlagen und praxisorientierte Anwendung eines beispielhaften Energieaudits (DIN EN 16247) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Geilhausen, M. et. al. (2015): Energiemanagement; Springer Fachmedien; Wiesbaden 2015. • Baumeister, R. (2014): Betriebliches Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 – Transparenz im Energiecontrolling; Akademische Verlagsgemeinschaft; München; 2014 • Posch, W. (2011): Ganzheitliches Energiemanagement für Industriebetriebe – Techno-ökonomische Forschung und Praxis; Gabler Verlag; Wiesbaden 2011. 			
Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Controlling	Code: 25200		
Veranstaltung(en): Controlling	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Frank Braun	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vor- und Nachbereitung: 70h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12700 Grundlagen der BWL, 14700 Investition und Finanzierung, 15700 Kosten- und Leistungsrechnung, Verwendbarkeit des Moduls: 33700 Planspiel und Simulationen, 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung besitzen die Studierenden einen Überblick über die Aufgaben, Instrumente und Strukturen des Controllings. Außerdem haben sie exemplarisch einige wichtige Controlling-Instrumente auf Basis entsprechender Anwendungsfälle selbst erprobt und die spezifischen Stärken und Schwächen dieser Methoden auf diese Art und Weise kennengelernt.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Ansätze des Controllings • Möglichkeiten der organisatorischen Gestaltung des Controllings • Funktionsbereiche von Controllern in der Unternehmenspraxis • Planung (Aktionsplanung und Budgetierung) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings • Informationsversorgung (Managementreporting, KLR, Kennzahlensysteme) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings • Psychologische Implikationen von Controlling-Handeln (z.B. Kognitive Verzerrungen bei Managern) • Strategisches vs. operatives Controlling (z.B. Balanced Scorecard) • Funktionale Controllingbereiche (z.B. Marketing-Controlling) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Horváth, P.: Controlling, 13. Aufl., München 2015. • Horváth, P./Gleich, R./Voggenreiter, D.: Controlling umsetzen, 5. Aufl., München 2012. • Küpper, H.-U.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013. • Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., München 2017. • Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Unternehmensführung und internationales Management	Code: 25700		
Veranstaltung(en): Unternehmensführung und internationales Management	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 55h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12700 Grundlagen der BWL, 16200 Personal und Organisation, 22700 Energiemärkte			
Verwendbarkeit des Moduls: 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit, 34200 Projekt - Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Vor dem Hintergrund der zunehmenden Dynamisierung, Komplexität und Internationalisierung der Unternehmensumwelt steht die Unternehmensführung vor immer größeren Herausforderungen. Durch das Modul erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen zur Führung von Unternehmen, das auch im internationalen Kontext angewendet werden kann. Sie kennen wichtige Theorien der Unternehmensführung (z. B. den Transaktionskostenansatz) und können diese kritisch diskutieren. Die Studierenden kennen die Bestimmungsfaktoren und Funktion der Corporate Governance und können diese im internationalen Vergleich kritisch diskutieren. Sie kennen wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt (z. B. Digitalisierung) und können deren Implikationen für die Unternehmensführung ableiten. Die Studierenden kennen die Aufgaben und relevante Instrumente der strategischen Unternehmensführung (z.B. Business Model Canvas) und können diese selbstständig anwenden. Zudem werden sie in die Lage versetzt, grundlegende Aufgaben und Instrumente der operativen Unternehmensführung (z.B. Budgetierung) anzuwenden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Grundbegriffe sowie Theorien der Unternehmensführung • Unternehmensführung und (internationale) Corporate Governance • Wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt • Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensführung • Aufgaben und Instrumente der operativen Unternehmensführung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 5. Aufl., Berlin, Heidelberg 2015. • Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 9. Aufl., Wiesbaden 2015. • Steinmann, H./Schreyögg, G./Koch, J.: Management, 7. Aufl., Wiesbaden 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	Code: 31200 (31210)		
Veranstaltung(en): Einführung in das Praxisstudium	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 3	SWS: 2
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 75 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 22,5h Bearbeitung Fallstudie in MS-Projekt: 25h Erstellung einer Ergebnispräsentation: 7,5h Nachbereitung: 5h Prüfungsvorbereitung: 15h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Verwendbarkeit des Moduls: 31220 Praxisstudium			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden die Anforderungen an das Praxisstudium und den von der Hochschule vorgegebenen organisatorischen Ablauf. Als Rüstzeug zur Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen während des Praxisstudiums erhalten die Studierenden einen Überblick über Aufgaben und Methodik des Projektmanagements und kennen dazu verwendete Software-Systeme. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Formen der Projektorganisation zu unterscheiden. Sie können einen Projektauftrag sowie Projektziele sachgerecht formulieren und ein Projekt richtig in Projektphasen und Arbeitspakete strukturieren. Sie sollen fähig sein, Meilensteine sinnvoll zu setzen, Ressourcen einzuplanen und deren Auslastung zu optimieren, sowie die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen einer Projektmanagement-Software zu beurteilen. Mögliche Schwierigkeiten bei der Projektdurchführung können sie erkennen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von Zielsetzung und Aufbau des Praxisstudiums • Genehmigungsvoraussetzungen für den Praktikantenvertrag • Darstellung des formalen und zeitlichen Ablaufs des Praxisstudiums • Funktion von Zwischenbericht und Praktikantenkolloquium • Anforderungen an Praktikantenbericht, Ausarbeitung zur Kernaufgabe und zur mündlichen Prüfung • Angemessenes Verhalten im Praxisbetrieb und Bewerbungscoaching (in Zusammenarbeit mit betrieblichen Personalpraktikern) • Überblick über die Inhalte und Gestaltung der Projektorganisation • Einführung in die Netzplantechnik • Grundzüge des Projektmanagements (Projektstrukturierung, Arbeitspaket-Definition, Ressourcen-Einsatz) • Einführung in die Projektmanagement-Software MS-Project • Eigenständiges Aufplanen eines Projektes mit MS-Project anhand eines Rahmen-Szenarios in betreuter Gruppenarbeit 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Holert, R./Zwirner A.: Einführung in die Projektarbeit mit Microsoft Office Project 2013, Unterschleißheim 2013. • Schwarze, J.: Projektmanagement mit Netzplantechnik, 11. Aufl., Herne 2012. • Litke, H./Kunow, I./Schulz-Wimmer, H.: Projektmanagement, Freiburg 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (60 Minuten)			

Modultitel: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	Code: 31200 (31220)		
Veranstaltung(en): Praxisstudium	Lehrmethode(n): IPS	ECTS: 27	SWS: /
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 675 Std.	Regelsemester: 5	
Workload: Praktikum im Unternehmen: 600h Anfertigung Zwischenbericht: 5h Anfertigung Präsentation für Erfahrungsaustausch: 7h Kontaktzeit (Erfahrungsaustausch): 8h Anfertigung des Praktikantenberichts: 15h Anfertigung der Studienarbeit zur mündlichen Prüfung: 30h Prüfungsvorbereitung: 10h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Module der ersten vier Semester			
Verwendbarkeit des Moduls: Module des 6. und 7. Semesters			
Qualifikations- und Lernziele: Im Praxisstudium lernen die Studierenden durch aktive Teilnahme die typischen Abläufe und Problemstellungen in einem Unternehmen bzw. der von ihnen gewählten Abteilung kennen. Durch das Praxisstudium werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr zuvor erlangtes theoretisches Wissen im Kontext ihrer Praxiserfahrungen zu reflektieren sowie die von ihnen in der Unternehmenspraxis wahrgenommenen Vorgehensweisen und Prozesse auf Basis ihres theoretischen Wissens kritisch zu hinterfragen und entsprechende Überlegungen zu deren Modifikation anzustellen. Die Studierenden entwickeln im Verlauf des Praktikums weitergehende soziale, insbesondere kommunikative Kompetenzen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von typischen Aufgaben und Prozessen in der Unternehmens-Praxis • Angeleitetes und eigenständiges Bearbeiten von (abteilungsspezifischen) Aufgaben • Transfer von theoretischem Wissen zur Lösung praktischer Problemstellungen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifische Fachliteratur entsprechend den Hauptaufgabenfeldern im Praktikumsverlauf. 			
Leistungsnachweis: Praxisbericht, Studienarbeit (Prüfungsthema), Mündliche Prüfung (20 Minuten)			

Modultitel: Digitale Energiewirtschaft	Code: 31700		
Veranstaltung(en): Digitale Energiewirtschaft	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Ruf	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Nachbereitung (inkl. Übungsbeispiele am PC): 60h Prüfungsvorbereitung: 45h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 11200 Wirtschaftsinformatik, 23700 Digital Business, 24200 Energieversorgung			
Verwendbarkeit des Moduls: 34200 Projekt - Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden erlernen zunächst wesentliche Informationstechnologien und Infrastrukturen sowie deren Funktionen im Kontext der Energiewirtschaft kennen. Auf dieser Basis gewinnen die Studierenden Kompetenzen wie relevante Daten in der Energiewirtschaft erfasst, modelliert und auch über moderne Big-Data und Business-Intelligence-Systeme ausgewertet werden können. Die Studierenden gewinnen ein Verständnis über aktuelle Entwicklungen der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft. Die Studierenden erlernen hierzu abschließend aktuelle Aspekte der IT-GRC, etwa Datenschutz und Informationssicherheit der digitalen Energiewirtschaft kennen. Anhand ausgewählter "digitaler" Infrastrukturen lernen die Studierenden Konzeption und Implementierung smarter Funktionen und Geschäftsprozesse.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Informationstechnologien in der Energiewirtschaft • Digitale Infrastrukturen in der Energiewirtschaft (Smart Grid, Smart Metering, ...) • Informationsmanagement in der Energiewirtschaft (Erhebung, Modellierung, Auswertung) • Big Data und Business Intelligence in der Energiewirtschaft • Digitale Geschäftsmodelle in der Energiewirtschaft • Digitalisierung von Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft • Aspekte der IT-Governance, IT-Risk, IT-Compliance in der Energiewirtschaft 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Maubach, K.-D. (2015): Strom 4.0 – Innovation für die deutsche Stromwende; Springer Fachmedien; Wiesbaden 2015. • Doleski, O. (2016): Utility 4.0 – Transformation vom Versorgungs- zum digitalen Energiedienstleistungsunternehmen; Springer Fachmedien; Wiesbaden 2016. • Aichele, C. / Doleski, O. D. (2015): Smart Market: Vom Smart Grid zum intelligenten Energiemarkt, Springer Fachmedien; Wiesbaden 2015. • Buchholz, B. (2008): Smart Distribution 2020: virtuelle Kraftwerke in Verteilungsnetzen: technische, regulatorische und kommerzielle Rahmenbedingungen, Studie der Energietechnische Gesellschaft Task-Force Smart Distribution, VDE, 2008 • Hadjsaid, N. / Sabonnadiere, J.-C. (2013): Smart Grids; John Wiley & Sons Inc, London, 2013. • Hongjian, S. et.al. (2016): Smarter Energy: From Smart Metering to the Smart Grid, Institution of Engineering & Technology, 2016 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wahlfach	Code: 32200		
Veranstaltung(en): Wahlfach	Lehrmethode(n): X	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung: 105h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: abhängig von der angebotenen Veranstaltung			
Verwendbarkeit des Moduls: abhängig von der angebotenen Veranstaltung			
Qualifikations- und Lernziele: Das bzw. die im jeweiligen Semester angebotenen Wahlfächer greifen aktuelle Themen aus der Wirtschaft und der Betriebswirtschaftslehre auf und vermitteln den Studierenden interdisziplinäres sowie branchen-, themen- und/oder problemspezifisches Wissen. Den Studierenden ermöglicht das Wahlfach eine Schärfung des Studienprofils in Richtung möglicher Berufsfeldinteressen. Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden den themenspezifischen Fokus des Wahlfachs sowie die damit verbundenen Entscheidungsfelder kennengelernt und verfügen über die jeweiligen Grundkenntnisse. Sie sind in der Lage theoretische Konzepte des Wahlfachs fallbezogen anzuwenden, Handlungsempfehlungen zu formulieren sowie thematische Bezüge zu bereits erlangtem Wissen herzustellen.			
Lerninhalte: Die Lerninhalte sind abhängig von der angebotenen Veranstaltung			
Literatur: Die Literatur ist abhängig von der angebotenen Veranstaltung			
Leistungsnachweis: Der Prüfungsmodus ist abhängig von der angebotenen Veranstaltung			

Modultitel: Projekt- und Risikomanagement	Code: 32700		
Veranstaltung(en): Projekt- und Risikomanagement	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Ruf	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung: 45 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 22200 Produktion und Logistik, 24700 Energie-Managementsysteme			
Verwendbarkeit des Moduls: -			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, auch größere Projekte insbesondere im energiewirtschaftlichen Umfeld eigenverantwortlich planen und leiten zu können. Sie kennen dazu die Rolle der verschiedenen Projektbeteiligten und alle relevanten Kriterien, die Einfluss auf den Erfolg und das Scheitern von Projekten haben und besitzen die Fähigkeit, alle wichtigen Methoden der Projektplanung unter Nutzung gängiger Projektmanagement-Software einzusetzen. Sie sind dabei auch in der Lage, Projektrisiken zu erkennen und darauf adäquat zu reagieren. Des Weiteren sollen die Studierenden nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage sein fundierte Konzepte, Prozesse, Methoden und Instrumente des Risikomanagements zu verstehen und anzuwenden. Zudem können sie Lösungsvorschläge zur Ausgestaltung eines Risikomanagementsystems beurteilen, ausgewählte Fragestellungen des Risikomanagements analysieren und hierauf aufbauend eigenständige Lösungsvorschläge entwickeln. Für den Bereich der Energiewirtschaft erwerben die Studierenden darüber hinaus das Verständnis für die Funktionen und die Instrumente des energiewirtschaftlichen Risikomanagements.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien und Ziele von Projekten, Zieldreieck • Formen der Projektorganisation, Aspekte der Teambildung • Methoden der Projektplanung (Projektstrukturplan, Meilensteine, Netzplan, kritischer Pfad) • Ressourcenplanung und Budgetierung • Anwendung von PM-Planungstools (Microsoft-Project) anhand von Fallstudien • Änderungs- und Risikomanagement (Risikoermittlung, -bewertung, -bewältigung) • Qualitätsplanung, -sicherung und -kontrolle • Spezielle Aspekte bei energiewirtschaftlichen Großprojekten (z.B. Netzausbau, Windparks, Bürgerbeteiligung, etc.) • Marktpreisrisiken • Sekundäre Risiken • Regulatorische Risiken • Betriebsrisiken • Rechtliche Rahmenbedingungen des Risikomanagements • Risikomanagement nach ISO 31000 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Mast, C. / Stehle, H. (2016): Energieprojekte im öffentlichen Diskurs: Erwartungen und Themeninteressen der Bevölkerung, Springer Fachmedien; Wiesbaden, 2016. • Lau, C. / Dechange, A. / Flegel, T. (2013): Projektmanagement im Energiebereich, Springer Fachmedien; Wiesbaden, 2013. • Rohrschneider, U. (2006): Risikomanagement in Projekten: Die häufigsten Falle und Gefahren - die besten Sofortmaßnahmen, Rudolf Haufe Verlag GmbH & Co. KG; München; 2006. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit	Code: 33200		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Schmidt-Endrullis	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung: 45 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 12200 Einführung Energiewirtschaft, 15200 Einführung Energietechnologien, 24200 Energieversorgung, 25700 Unternehmensführung und internationales Management			
Verwendbarkeit des Moduls: 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse betriebswirtschaftlicher und energiewirtschaftlicher Handlungskalküle und den in der Veranstaltung vorgetragenen und diskutierten Basisüberlegungen zur Ethik entwickeln die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis aktuell vorgetragener wirtschafts- und unternehmensethischer Konzeptionen und entsprechender methodischer Umsetzungen. Sie können ihr Wissen kritisch auf konkrete Fallkonstellationen im Umfeld der Energiewirtschaft anwenden. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, interne und öffentliche Diskurse zur Richtigkeit ihres eigenen und des von ihnen mit verantworteten Handelns zu führen. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die für die Energiewirtschaft im besonderen Maße charakteristischen Fragen der Nachhaltigkeit. Konzeptionelles Verständnis und der Kompetenzerwerb hinsichtlich der Methodik umfassender Wirkungsanalysen im Zusammenhang mit der Erzeugung und Verwendung von Energien stellen demnach einen Kernbereich der Veranstaltung dar. Des Weiteren können die Studierenden Fragestellungen, die sich im Spannungsfeld von sozialem Umgang und betrieblichem Leistungszusammenhang zwischen Mitarbeitern und Verantwortlichen ergeben kritisch und methodenbasiert analysieren und angemessene Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Teilnehmer sind zuletzt in der Lage die einzelnen Themenstellungen im Sinne einer umfassenden Corporate Social Responsibility der Akteure im Bereich der Energiewirtschaft zu verdichten.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ethik- und Moralbegriffe • Handlungstheoretische Grundlagen ethischen Verhaltens • Individualethik, Institutionenethik, Sozialethik, Konsumentenethik • Ökonomische Handlungsrationalität und gesellschaftlicher Anspruch • Unternehmensethik als Angewandte Wirtschaftsethik • Nachhaltigkeit in der Energiewirtschaft • Ressourcentheorie und Ökobilanz, Ewigkeitskosten und -lasten • Akteure der Energiewirtschaft: Makro-, Mikro- und Mesoebene • Corporate Social Responsibility (CSR) in der Energiewirtschaft 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Abländer, M. S. (Hrsg.) (2011): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart, Weimar • Fenner, D. (2008): Ethik, Tübingen, Basel • Holzmann, R. (Hrsg.) (2015): Wirtschaftsethik, Springer Gabler; Wiesbaden; 2015 • Wagner, H.-J. (Hrsg.) (2010): Nachhaltigkeit von Energiesystemen: Kriterien und Bewertungen, LIT Verlag, Münster, 2010. • Bay, K.-C. (Hrsg.) (2010): ISO 26000 in der Praxis: der Ratgeber zum Leitfaden für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit; Darstellung, Diskussion und Analyse - Vergleiche zu bestehenden Regelungen - Umsetzungshinweise und Beispiele, Oldenbourg Industrieverlag, München, 2010. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Planspiel und Simulationen	Code: 33700		
Veranstaltung(en): Planspiel und Simulationen	Lehrmethode(n): Projekt	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit (inkl. Übungsbeispiele am PC): 45h Nachbereitung (inkl. Übungsbeispiele am PC): 60h Prüfungsvorbereitung: 45h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 24200 Energieversorgung, 25200 Controlling			
Verwendbarkeit des Moduls: 34200 Projekt - Energiewirtschaft			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden lernen im Rahmen eines Unternehmensplanspiels im Energieumfeld unternehmerische Zusammenhänge kennen. Entscheidungen in allen Unternehmensbereichen versetzen die Studierenden in die Lage, realitätsnahe Einblicke in die Steuerung, Führung sowie weitere Entscheidungsabläufe eines Unternehmens zu simulieren. Die erlernten Kenntnisse in Simulationen und Modellierung versetzen die Studierenden in die Lage, komplexe Zusammenhänge des Energiemarktes an konkreten Fallbeispielen sowie Geschäftsprozessen und -modellen durchspielen zu können. Die Studierenden entwickeln im Rahmen dieser Veranstaltung ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in quantitativen Methoden weiter. Gleichzeitig erwerben die Studierenden Kenntnisse in relevanten Software-Tools, die in der Unternehmenspraxis zum Einsatz kommen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Planspiel mit Energiebezug für eine realitätsnahe Abbildung aufeinander abgestimmter Pläne bzw. Entscheidungen • Theoretische Grundlagen zu Geschäftsprozessen und -modellen sowie Simulationen • Grundlagen zu quantitativen Methoden und Modellierung • Übungen mit relevanten Software-Tools (Excel, GAMS, SPSS, EViews, evtl. Matlab) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schwängeler, S.; Zürn, B.; Trautwein, F. (Hrsg.) (2014): Planspiele – erleben, was kommt, Entwicklung von Zukunftsszenarien und Strategien, DHBW, BoD GmbH, 2014. 			
Leistungsnachweis: Praktische Arbeit			

Modultitel: Projekt - Energiewirtschaft	Code: 34200		
Veranstaltung(en): Projekt - Energiewirtschaft	Lehrmethode(n): Projekt	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Gruppenarbeit und Erstellung von Präsentationen: 105h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 24700 Energie-Managementsysteme, 25700 Unternehmensführung und internationales Management, 31700 Digitale Energiewirtschaft, 33700 Planspiel und Simulationen			
Verwendbarkeit des Moduls: -			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, komplexe unternehmerische Problemsituationen im Bereich der Energiewirtschaft mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, Problemlösungen zu entwickeln und die erarbeitenden Konzepte zu präsentieren sowie zu verteidigen. Die Studierenden haben dabei gelernt, ihren Projekt- bzw. Gruppenarbeitsprozess selbständig zu strukturieren und ihre persönlichen sowie fachlich-methodischen Fähigkeiten zur Entwicklung einer Problemlösung einzubringen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Ist-Analyse und Entwicklung eines Soll-Konzeptes im Bereich der Energiewirtschaft von Unternehmen mit Hilfe von konkreten Fällen aus der betrieblichen Praxis, wie z.B. Entwicklung neuer Energieprodukte, Leitungsbau einer Stromtrasse, Bau eines Solar- oder Windparks, Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz etc. Teamarbeit und Management von Aufgaben, Zielen, Ressourcen innerhalb eines Projektes; der Projektorganisation (Planung und Durchführung von Meetings, Fortschrittskontrolle) und der Projektdokumentation (Anfertigen einer Projektmappe, Protokolle, Analyseergebnisse, Zwischenberichte, etc.) Projektpräsentation vor einer Geschäftsleitung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Literaturangaben nach Bedarf; in Abhängigkeit der Themenstellungen aus einem praxisorientierten Problemumfeld. 			
Leistungsnachweis: Praktische Arbeit			

Modultitel: Geschäftsmodelle Energiewirtschaft	Code: 34700		
Veranstaltung(en): Geschäftsmodelle Energiewirtschaft	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Rövekamp	Modulumfang: 150 h	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45 h Vorbereitung: 15 h Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung: 45 h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 21700 Marketing, 23200 Energierecht, 25200 Controlling, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit			
Verwendbarkeit des Moduls: -			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Anforderungen an Geschäftsmodelle in der Energiewirtschaft analysieren und klassifizieren zu können. Sie müssen fähig sein, die Merkmale und Eigenschaften von Geschäftsmodellen hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Faktoren einordnen zu können. Darüber hinaus müssen die Studierenden die Fähigkeit besitzen, neue Geschäftsmodelle problemorientiert gestalten und anwendungsgerecht modellieren zu können. Die Simulation von Geschäftsmodellen hinsichtlich einer betriebswirtschaftlichen Bewertung erwünschter Merkmale muss durch die Studierenden beherrscht werden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Anforderungsanalyse • Aufbau und Struktur von Geschäftsmodellen • Klassifikationen von Geschäftsmodellen im allgemeinen und in der Energiewirtschaft im Spezifischen • Werkzeuge und Methoden zur Simulation von Geschäftsmodellen • Risikobewertung in Geschäftsmodellen • Prognosemodelle und -verfahren • Fallstudien zum Aufbau, Modellierung und Bewertung von Geschäftsmodellen in der Energiewirtschaft 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schwintowski (Hrsg.) (2010): Handbuch Energiehandel, Schmidt Verlag, Berlin 2010, 2. Auflage. • Borchert, J. u. A. (2006): Stromhandel – Institutionen, Marktmodelle, Pricing, Risikomanagement, Schäffer Poeschel, Stuttgart 2006. • Herbes C. / Friege, C. (Hrsg.) (2015): Marketing Erneuerbarer Energien: Grundlagen, Geschäftsmodelle, Fallbeispiel, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2015. • Bozem, K. / Nagl, A. / Rennhak, C. (2015): Energie für nachhaltige Mobilität: Trends und Konzepte, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Vertiefungsseminar	Code: 35200		
Veranstaltung(en): Vertiefungsseminar	Lehrmethode(n): Seminar	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Wilfried Funk	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Erstellen Seminararbeit: 80h Vorbereitung Präsentation: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten			
Verwendbarkeit des Moduls: 41200 Bachelor-Thesis			
Qualifikations- und Lernziele: Ziel ist das Vertiefen und Anwenden wissenschaftlicher Methodik. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Arbeit und deren sachgerechte Präsentation sowie Verteidigung in einer Plenumsdiskussion. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vor allem anwendungsorientierte betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis eines theoretisch-systematischen Wissens zu lösen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen Themas im Bezugsrahmen der angebotenen Studienwahlrichtungen • Analyse der Wirkungszusammenhänge des gewählten Themas mit anderen Themenfeldern der Betriebswirtschaft • Schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeit gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten • Präsentation der Ergebnisse • Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Themenfeld fachspezifische Literatur 			
Leistungsnachweis: Seminararbeit, Referat			

Modultitel: Bachelor-Thesis	Code: 41200		
Veranstaltung(en): Bachelor-Thesis	Lehrmethode(n):	ECTS: 12	SWS:
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 300 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Erstellung einer Bachelor-Thesis: 300h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Alle Module, die mit dem gewählten Thema der Thesis im Zusammenhang stehen			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, eine eng abgegrenzte betriebswirtschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu erarbeiten und die Ergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung darzustellen. Dabei folgt die Ausarbeitung den Grundzügen wissenschaftlichen Arbeitens. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Thesis sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche und transferorientierte Fragestellung in einem Fachgebiet zu identifizieren, abzugrenzen und zu erläutern • diese selbständig und systematisch, d.h. unter Anwendung von Fachliteratur und wissenschaftlicher Methoden zu analysieren, kritisch zu beurteilen, zu transferieren bzw. zu lösen • die Ergebnisse in einer vorgegebenen Frist und unter Anwendung wissenschaftlicher Standards sprachlich und formal angemessen darzustellen 			
Lerninhalte: Die Lerninhalte sind abhängig vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis.			
Literatur: Die Literatur ist abhängig vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis.			
Leistungsnachweis: Bachelor-Thesis			